



**STADT BARMSTEDT**



Barmstedt, 02.05.2008

## **Pressemitteilung**

### **Lieber Musik am See als mögliche Ausschreitungen in der Innenstadt**

Bürgermeister Hammermann: „Der ruhige Verlauf des Himmelfahrtstages in Barmstedt hat unsere Entscheidung, eine Musikveranstaltung im Strandbad am Rantzauer See doch noch stattfinden zu lassen, eindeutig bestätigt.“

Das für den 01. Mai geplante Himmelfahrts Festival ist am 28. April von den Verantwortlichen der Stadt und Polizei abgesagt worden, da der Veranstalter sich nicht an eindeutige Absprachen gehalten und Plakate mit politischer Aussage verbreitet hatte.

Eine daraufhin geplante Demonstration gegen Rechts in der Barmstedter Innenstadt konnte in gemeinsamen Verhandlungen zwischen Verwaltung, Polizei und den Veranstaltern kurzfristig verhindert werden. „Wir wollten mögliche Ausschreitungen auf dem Marktplatz vorausschauend verhindern“, betont Bürgermeister Hammermann. Deshalb haben sich alle Beteiligten einvernehmlich auf die Durchführung des Musikfestivals in abgespeckter Version im Strandbad geeinigt.

Bürgermeister Hammermann: „Ich möchte noch einmal betonen, dass die Stadt ein absoluter Befürworter von friedlich geplanten Musikfestivals ist. Wir hatten die Veranstalter organisatorisch unterstützt und einen Zuschuss zugesagt, um das Himmelfahrts Festival stattfinden zu lassen.“

„Ich könnte mir durchaus vorstellen, dass die Stadt auch ein Musikfestival gegen Faschismus unterstützt. Das kann aber nur realisiert werden, wenn sich alle Beteiligten an Absprachen halten und die Politik rechtzeitig in die Planung eingebunden wird. Außerdem sollte ein Festival gegen Faschismus nicht am Himmelfahrtstag stattfinden, da es in den letzten Jahren an diesem Tag immer wieder zu Eskalationen gekommen ist.“, erklärt Hammermann.

V.i.S.d.P.  
Hinnerk Goos  
Pressesprecher

Tel.: 04123/681-33

Email: [h.goos@stadt-barmstedt.landsh.de](mailto:h.goos@stadt-barmstedt.landsh.de)